

**BIF**

BERLINER INSTITUT FÜR FAMILIENTHERAPIE SYSTEMISCHE THERAPIE  
SUPERVISION BERATUNG UND FORTBILDUNG E. V. Gemeinnütziger Verein

---

**Vorstand / Institutsleitung**

Dörte Foertsch Vorsitzende

Karlheinz Kramer - Stellvertretende Vorsitzende

Jutta Borck

Stefan Stein

**Wissenschaftlicher Beirat**

Prof. Dr. Hildegard Bechtler †, Berlin

Dr. Kurt Ludewig, Münster

Dr. Justin Schlicht, Nottingham

Prof. Dr. Fritz B. Simon, Berlin

Prof. Dr. Dr. Helm Stierlin, Heidelberg

Rosemary Whiffen, London †

Prof. Dr. Michael Wirsching, Freiburg

Herausgeber: Der Vorstand

Verantwortlich: Hans Gerd Schulte

Stand: Dezember 2011

**BIF**

BERLINER INSTITUT FÜR FAMILIENTHERAPIE SYSTEMISCHE THERAPIE  
SUPERVISION BERATUNG UND FORTBILDUNG E.V. Gemeinnütziger Verein

---

**Internet:** [www.bif-systemisch.de](http://www.bif-systemisch.de)

**e-Mail:** [info@bif-systemisch.de](mailto:info@bif-systemisch.de)

**Dudenstraße 10, 10965 Berlin-Kreuzberg**

**Telefon: (0 30) 2 16 40 28**

**Fax: (0 30) 2 15 76 35**

Sekretariat und Verwaltung:

Bürozeiten:

e-Mail:

Elke Haack, Telefon: 2 16 40 28

Mo, Di, Do, Fr. 10:00 - 14:00 Uhr

Mi 12:00 - 18:00 Uhr

[sekretariat@bif-systemisch.de](mailto:sekretariat@bif-systemisch.de)

Buchhaltung:

e-Mail:

Stefanie Schulz, Telefon: 2 16 40 82

[buchhaltung@bif-systemisch.de](mailto:buchhaltung@bif-systemisch.de)

Verkehrsverbindungen:

U - Bahnhof Platz der Luftbrücke

Bus 104, 248

S - Bahnhof Julius-Leber-Brücke und Bus 104

Bankverbindung:

Bank für Sozialwirtschaft

Kto.-Nr. 3 072 500, BLZ 100 205 00

\*Änderungen vorbehalten

Das **BIF** - Berliner Institut für Familientherapie · Systemische Therapie · Supervision · Beratung und Fortbildung e.V. - bietet seit über zwanzig Jahren systemische Fort- und Weiterbildungen für viele Berufsgruppen wie Psychologen\*, Sozialpädagogen, Ärzte, Lehrer, Juristen und andere an.

Die Angebote sind:

- Weiterbildung in Systemischer Therapie / Familientherapie  
(von der Systemischen Gesellschaft - SG - anerkannt)
- Weiterbildung in Systemischer Supervision  
(von der Deutschen Gesellschaft für Supervision - DGSv - und der Systemischen Gesellschaft - SG - anerkannt)
- Weiterbildung in Systemischer Beratung ( 3 Curricula - von der SG anerkannt)
- Weiterbildung in Systemischem Coaching
- Therapie, Beratung und Supervision
- Begegnung, Austausch und Kooperation
- Einrichtung von Modellprojekten
- Fortbildungen
- Forschung und Veröffentlichungen

Die Weiterbildungen sind als berufsqualifizierende Abschlüsse und nach dem Berliner Bildungsurlaubsgesetz (BiUrlG) anerkannt.

Wir arbeiten auf der Basis des systemischen Ansatzes interdisziplinär und methodenintegrativ.

Das BIF ist eine Vereinigung von ca. 50 Dozenten, Supervisoren, Trainern, Organisationsberatern und Therapeuten sowie ein Verein mit ca. 80 Mitgliedern.

Das Institut ist Mitglied der Systemischen Gesellschaft - Deutscher Verband für systemische Forschung, Therapie, Supervision und Beratung e.V. (SG) sowie der Deutschen Gesellschaft für Supervision (DGSv).

Für die wachsende Zahl der Interessenten aus Wirtschaft, Verwaltung und psychosozialen Arbeitsfeldern mit Beratungs- und Leitungsaufgaben, die eine spezifisch systemische Analyse- und Praxiskompetenz erwerben wollen, bieten wir die 24-monatige Weiterbildung

### **Systemische Beratung und Unternehmensentwicklung**

an. Sie wendet sich zudem an Organisationsberater, Supervisoren und Berater anderer Schulrichtungen, die ihr Methodenrepertoire erweitern wollen.

Der erfolgreiche Abschluss der Weiterbildung ermöglicht den zusätzlichen Erwerb des Zertifikats „**Systemischer Berater**“ bzw. „**Systemische Beraterin**“ der Systemischen Gesellschaft.

\* Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verwenden wir die männliche Form und bitten Interessentinnen um Nachsicht.

## Einführung

---

### **Systemische Beratung und Unternehmensentwicklung**

Zunehmend basieren moderne Management-, Handlungs- und Beratungskonzepte auf dem systemischen Ansatz.

Systemisches Denken heißt *vernetztes* Denken, heißt *ganzheitliches* Denken. Das bedeutet, anstehende Aufgaben und Probleme in ihren Kontexten zu betrachten, dabei insbesondere die Konstruktion von zwischenmenschlichen Realitäten durch Wechselwirkungsprozesse zu verstehen und derart zu beeinflussen, dass die Ressourcen und Lösungskompetenzen des Einzelnen, des Teams oder der Gruppe angeregt und gefördert werden.

Systemisches Handeln ist dementsprechend situatives, ständig feedbackgeleitetes Handeln, das komplexen Prozessen und Systemen gerecht wird. Insofern ist der systemische Ansatz ein unentbehrliches Instrument, Organisationen, Teams und Gruppen in ihren Aushandlungs- und Entwicklungsprozessen zu begleiten sowie Führungskräfte bei ihrer Aufgabe zu unterstützen.

Die Weiterbildung „Systemische Beratung und Unternehmensentwicklung“ vermittelt eine umfassende Beratungskompetenz in unterschiedlichen Anwendungsfeldern, speziell systemische Analyse- und Handlungskonzepte in organisationalen Kontexten. Dabei liegt der Schwerpunkt auf dem Training und Erwerb beraterischer Praxiskompetenz, vor allem den Methoden und Techniken der Gesprächsführung und Moderation. Zugleich werden Grundlagen gelegt für die Nutzung dieser und weiterer Kompetenzen für die Steuerung und beraterische Begleitung von Projekten der Unternehmensentwicklung.

Ein zentrales Lerninstrument ist die Life-Beratung zu aktuellen Fällen aus den diversen Unternehmenswirklichkeiten der Weiterbildungsteilnehmer. Arbeits- und Vermittlungstechniken sind neben theoretischen Kurzvorträgen Rollenspiele und Übungen zur Gesprächsführung. Die Reflexion eigener Motive, Einstellungen und Haltungen sowie die Supervision der Praxiserfahrungen der Teilnehmer sind weitere wichtige Elemente.

Die Teilnehmer weisen im Verlauf der Weiterbildung 100 Stunden Praxis (in Form dokumentierter Beratungsarbeit) nach. Zur Begleitung ihrer Praxis erhalten sie acht Tage Supervision.

Die Dozenten sind langjährig erfahrene Berater sowie Fort- und Weiterbildner in Wirtschaft, Verwaltung und psychosozialen Feldern.

Unser Lehr- und Lernkonzept ist ein Konzept der aktiven Aneignung und des Erfahrungslernens. Die Teilnehmer erhalten zu Beginn eine ausgiebige Literaturliste zur Weiterbildung und einen begleitenden Reader zur Nachbereitung und Vertiefung des jeweiligen Seminars.

## Rahmen- und Terminübersicht\*

---

- |     |  |                  |
|-----|--|------------------|
| 1.  | <b>Einführungsseminar, Grundlagen der systemischen Beratung</b><br>Dozent: Hans Gerd Schulte   | 20. - 22.3.2012  |
| 2.  | <b>Systemische Beratung und Gesprächsführung I</b><br>Dozent: Hans Gerd Schulte                | 30.4. - 2.5.2012 |
| 3.  | <b>Berufsbezogene Selbsterfahrung</b><br>Dozentin: Kristina Hahn                               | 30.5. - 1.6.2012 |
| 4.  | <b>Systemische Beratung und Gesprächsführung II</b><br>Dozent: Hans Gerd Schulte               | 3. - 6.9.2012    |
| 5.  | <b>Grundlagen der Unternehmensentwicklung</b><br>Dozent: Thomas Binder                         | 26. - 28.11.2012 |
| 6.  | <b>Dramaturgie der Unternehmensentwicklung</b><br>Dozentin: Dr. Marianne Engelhardt-Schagen.   | 7. - 9.1.2013    |
| 7.  | <b>Konfliktmanagement</b><br>Dozentin: Ulrike Kreyssig   | 23. - 25.4.2013  |
| 8.  | <b>Arbeiten mit Gruppen: Gruppenkompetenz und Gruppenberatung</b><br>Dozent: Hans Gerd Schulte | 14. - 17.5.2013  |
| 9.  | <b>Arbeiten mit Teams: Teamkompetenz und Teamberatung</b><br>Dozentin: Regina Kipp             | 19. - 21.8.2013  |
| 10. | <b>Projekte der Unternehmensentwicklung</b><br>Dozentin: Dr. Marianne Engelhardt-Schagenl      | 14. - 16.10.2013 |
| 11. | <b>Unternehmensentwicklung durch Großgruppenkonferenzen</b><br>Dozentin: Frauke Postel         | 25. - 27.11.2013 |
| 12. | <b>Grundlagen des Systemischen Coaching</b><br>Dozenten: Hans Gerd Schulte<br>Martin Gruber    | 7. - 10.1.2014   |
| 13. | <b>Beratungspraxis und Unternehmensentwicklungs-Projekte</b>                                   | 100 Stunden      |

## Rahmen- und Terminübersicht\*

---

- |   |  |
|---|--|
| 14. <b>Selbstorganisiertes Lernen</b>   | 54 Stunden<br>sowie 2 Tage<br>Peergroupberatung<br>nach Vereinbarung |
| 15. <b>Supervision (8 Tage)</b><br>Supervisoren:                              |  |
|   | Marianne Engelhardt-Schagen 3.5.2012                                 |
|   | Marianne Engelhardt-Schagen 7.9.2012                                 |
|   | Hans Gerd Schulte 29.11.2012   |
|   | Hans Gerd Schulte 10.1.2013  |
|   | Hans Gerd Schulte 26.4.2013  |
|   | Marianne Engelhardt-Schagen 22.8.2013                                |
|   | Hans Gerd Schulte 17.10.2013   |
|   | Marianne Engelhardt-Schagen 28.11.2013                               |
| 16. <b>Abschlussseminar /Abschlusscolloquium</b><br>Dozent: Hans Gerd Schulte | 18. - 20.2.2014  |

\* Änderungen vorbehalten.

## Rahmen- und Terminübersicht

---

Dauer der Weiterbildung:	24 Monate
Ort:	Dudenstraße 10, 10965 Berlin-Kreuzberg
Teilnehmerzahl:	max. 16
Kosten:	295,- Euro* monatlich (24 Monate, Beginn März 2012)
Abschlussgebühr:	130,- Euro*
Beginn:	20. März 2012
Aufnahmevoraussetzungen:	Nach Eingang der Bewerbungsunterlagen wird ein persönliches Aufnahmegespräch vereinbart.
Leistungsumfang:	54 Dozententage (einschließlich Supervision und Coachingtag)
Vertragsbedingungen:	Der mit den Teilnehmern zu Beginn der Weiterbildung abgeschlossene Vertrag enthält eine 6-wöchige Kündigungsfrist zum jeweiligen Quartalsende.
Abschluss:	<b>Zertifikat „Systemische Beratung und Unternehmensentwicklung“</b>
Gesamtstundenumfang:	486 Unterrichtsstunden sowie 154 Stunden Eigenarbeit

Bei Interesse wenden Sie sich bitte schriftlich oder telefonisch an unser Sekretariat. Unser Bewerbungsformular können Sie sich von unserer Website herunterladen.

\* Änderungen vorbehalten

## Seminarbeschreibungen

---

### 1. Einführungsseminar. Grundlagen der systemischen Beratung

Dieses Seminar stellt das Rahmenkonzept für die gesamte Seminarreihe vor und führt ein in die Grundlagen systemischen Denkens und Handelns.

Aufbauend auf einem Verständnis dynamischer Prozesse in sich selbst organisierenden Systemen werden Grundprinzipien der Interaktion und der Konstruktion zwischenmenschlicher Wirklichkeiten dargestellt und anhand der Fallbeispiele der Teilnehmer demonstriert und verdeutlicht. Folgende Kompetenzen werden erarbeitet:

- Systemanalyse und Kontextanalyse
- Komplexitätsreduktion durch Hypothesenbildung
- Nutzen von Ressourcen
- Das Prozessmodell der Beratung

### 2. Systemische Beratung und Gesprächsführung I

In diesem Seminar werden, die konzeptionellen Überlegungen des Einführungsseminars wieder aufgreifend, vor allem methodische Details - u.a. Kontextualisierung, Visualisierung, Dialoggestaltung - und Grundzüge beraterischer Haltung wie Neugier, Interesse, Offenheit und Ressourcenorientierung behandelt und erprobt. Weiterhin geübt werden die Prinzipien systemischer Hypothesenbildung und die damit zusammenhängende Gesprächsführung.

### 3. Berufsbezogene Selbsterfahrung

Unser Handeln wird in hohem Maße gesteuert von unseren Motiven, Werten und Wahrnehmungen, die wir in der Familie, der Schule und beruflichen Ausbildung erworben haben.

In diesem Seminar werden diese Kontexte thematisiert. Die Teilnehmer können erfahren, wie ihre Persönlichkeit durch ihre Rollenerfahrungen und die Einflüsse dieser Beziehungs- und Bedeutungskontexte geprägt wurde, aber auch, welche Handlungs- und Entwicklungsmöglichkeiten ihnen offen stehen.

### 4. Systemische Beratung und Gesprächsführung II

Die Themen des vorherigen Gesprächsführungsseminars werden vertieft und darüber hinaus Fragetechniken wie zirkuläres und reflexives Fragen sowie die Einführung von Lösungshypothesen vorgestellt und geübt. Feinheiten der beraterischen Gesprächsgestaltung sowie der Balance von Komplexitätserweiterung und Komplexitätsreduktion werden erprobt. Im Vordergrund dieses Seminars stehen Gesprächsführungsfragen im Kontext von Transformation und systemischer Orientierungsarbeit, d.h. die Arbeit an Beratungsertrag im engeren Sinn. **Grundlagen der Unternehmensentwicklung**

Das angemessene Verstehen eines Unternehmens oder einer Abteilung ist zentral für die Ableitung geeigneter Entwicklungsschritte und Veränderungsimpulse. In diesem Seminar geht es darum, Organisationen unter einer Vielzahl von Aspekten zu betrachten. Dadurch gewinnen die Teilnehmer ein umfassendes Verständnis organisationaler

Phänomene auf verschiedenen Ebenen (Gesamtorganisation, Arbeitsorganisation etc.). Darauf aufbauend werden zentrale Aspekte, Modelle und Methoden behandelt, anhand derer man ein schlüssiges und der Komplexität im Unternehmen angemessenes Vorgehen für die Unternehmensentwicklung erarbeiten kann.

### **6. Dramaturgie der Unternehmensentwicklung**

Dieses Seminar befasst sich mit Modalitäten der Konzeptionierung, Rahmung und Begleitung von Prozessen der Unternehmensentwicklung.

Leitgedanken sind:

- Kann Entwicklung konzipiert werden?
- Wie kann Systemwandel gestaltet werden?
- Wie kann man erwartbare Transformationsdynamiken in komplexen Kontexten gelingend moderieren?

Dieses Modul zur Unternehmenstransformation und Dramaturgie von Entwicklungsprozessen erfordert neben allgemeinen beraterischen Kompetenzen ein erhöhtes Maß an Prozessreflexivität und Konzeptionswissen. Dabei sind nicht zuletzt Fragen der Beteiligungs- und Ressourcenorientierung, der Steuerungssysteme, der Moderationsinstrumente sowie des Transfers bedeutsam.

Das Seminar will diese Anforderungen und Kompetenzen methodisch vermitteln und erproben lassen.

### **7. Konfliktmanagement**

Konflikte gehören zum Leben und sind notwendiger Bestandteil einer jeden Entwicklung. Vielfältige Einflüsse von innen und außen können Menschen in Organisationen unter Druck setzen und ihren beruflichen Erfolg und die Gesundheit bedrohen. Wenn die Konfliktparteien rechtzeitig zusammenkommen, müssen Konflikte nicht chronisch oder zu Katastrophen werden: Gemeinsam lassen sich oftmals einvernehmliche Lösungen finden. Beraterinnen und Berater sollten in der Lage sein, solche Aushandlungsprozesse als allparteiliche Dritte zu moderieren.

### **8. Arbeiten mit Gruppen: Gruppenkompetenz und Gruppenberatung**

In diesem Seminar wird, aufbauend auf langjährigen Erfahrungen in Gruppensupervision und Gruppencoaching, ein systemischer Ansatz der Gruppenberatung vorgestellt. Er verbindet die beharrliche Anliegenorientierung der Einzelberatung mit einer maximalen Nutzung der Ressourcen der präsenten Gruppe als professionelles multiverses Beratungssystem. Das Seminar vermittelt zugleich einige unentbehrliche Grundlagen systemischer Gruppenkompetenz.

- Das Modell der Gruppenberatung
- Systemdynamik und Gruppenkompetenz
- Resonanzphänomene in der Gruppenberatung
- Gruppenentwicklungsmodelle
- Rahmen und Dramaturgie der Gruppenberatung

## Seminarbeschreibungen

---

### 9. Arbeiten mit Teams: Teamkompetenz und Teamberatung

Anknüpfend an das vorhergehende Gruppenseminar befasst sich dieses Modul mit den Anforderungen und Potenzialen der Teamarbeit und Teamberatung. Dabei geht es um Arbeitsgruppen, deren Entwicklung und Dynamik eine zusätzliche Dimension der Gruppenkompetenz berühren.

Themen sind:

- Teamentwicklung und Teamdynamik
- Unternehmenskontext - Arbeitsaufgabe - Teamprozess
- Teamdesign und Gruppenposition
- Ressourcen der verbundenen Arbeitsgruppe
- Chronos und Kairos: zur Dramaturgie der Teamberatung
- Der Teamberater als Moderator und Konfliktvermittler

Das Seminar erfolgt in einer erlebnisorientierten Vermittlungs- und Austauschform, die an Teamerfahrungen der Teilnehmer anknüpft und partiell selbst Züge der Teamarbeit annimmt.

### 10. Projekte der Unternehmensentwicklung

„Projekte“ sind in den letzten Jahren in den Unternehmen die „Settings“ geworden, in denen komplexe Problematiken analysiert und bewertet werden, Lösungen antizipativ gedacht und schließlich umgesetzt werden. Projekte haben sich als geeignete und wirkungsvolle Methode zur Bearbeitung und Bewältigung vielschichtiger Thematiken neben der betrieblichen Routine entwickelt. Der Ansatz, Mitarbeiter unterschiedlicher Hierarchien und Unternehmensbereiche für ein Projekt an einen Tisch zu holen, garantiert **neben** der Bearbeitung des Projektauftrages „Unternehmensentwicklung“, vorausgesetzt, es gibt

- einen klaren Projektauftrag von der Leitung
- ein strategisches Ziel
- eine klare Projektstruktur
- eine gemeinsame Problem- und Prozessdefinition
- Begleitung der Umsetzung der Ergebnisse
- Wirksamkeitskontrolle

Die Projektmitglieder sind in diesem Sinne Promotor, Multiplikator und Agenten des Wandels.

Systemische Beratung unterstützt solche Unternehmensentwicklungs-Prozesse, z.B. durch Konsultation von Steuerungsgruppen und Projektteams oder mittels Konfliktmoderation. Das Seminar dient der Reflexion von Voraussetzungen und Gelingensbedingungen solcher Unternehmensentwicklungs-Projekte.

### **11. Unternehmensentwicklung durch Großgruppenkonferenzen**

In den letzten Jahren haben sich spezielle minimal strukturierte Gruppenverfahren als exquisites Instrument der Unternehmensentwicklung erwiesen. Einer ihrer systemischen Vorzüge ist die Einladung und Nutzung großgruppaler Selbstorganisationspotentiale. Zu den bekannteren dieser Konferenzmethoden zählen Open Space, Zukunftswerkstatt, Future Search als spezielle Form der Zukunftskonferenz u.a.

Im Seminar werden verschiedene Großgruppenkonferenzen mit ihren Spezifika, Anforderungen und Vorzügen vorgestellt und - im Rahmen der Seminargruppe - erlebbar gemacht. Internationale Beispiele gelungener Konferenzen werden dabei medial einbezogen.

### **12. Grundlagen des Systemischen Coaching**

Coaching, verstanden als Leitungs- und Managementberatung, wird in diesem Seminar als Beratungsmethode vermittelt. Coaching unterstützt Leitungs- und Führungskräfte – Unternehmer, Manager, Freiberufler und Verantwortliche in anderen Feldern - bei ihren komplexen Aufgabenanforderungen. Dazu bedarf es sowohl eines spezifischen Verstehens von Leitungsaufgaben, einschließlich der speziellen organisationskulturellen Ausprägung der jeweiligen 'Felder', als auch spezieller beraterischer Kompetenzen. Das Seminar bietet dazu einen Einstieg.

Der dritte Tag steht unter der speziellen Überschrift „Lösungsorientierte Akzente der systemischen Beratung“.

### **13. Beratungspraxis**

Während der Weiterbildung absolvieren die Teilnehmer im Rahmen ihrer beruflichen Praxis, in Unternehmensentwicklungsprojekten oder in sonstiger Weise Beratungen, die bis zum Abschlusscolloquium in dokumentierter Form im Umfang von 100 Stunden nachzuweisen sind. Supervision und selbstorganisiertes Lernen dienen auch der Reflexion und Begleitung dieser Praxis.

### **14. Selbstorganisiertes Lernen**

An mindestens 6 Seminartagen (54 Stunden), verteilt über die Weiterbildung, wird eigenständig (in Peergroups/Regionalgruppen) an einem gemeinsamen Beratungs- bzw. Unternehmensentwicklungsprojekt, zur Literatur, in kollegialer Supervision oder auf andere Weise selbstorganisiert gearbeitet. Wesentliche Prozesse und Ergebnisse dieser Arbeit werden dokumentiert (siehe auch Modul 8).

Zur Unterstützung dieses selbstorganisierten Lernens sowie zur persönlichen Gesprächsmöglichkeit verabredet jede Peergroup im Verlauf der Weiterbildung zudem zwei *Peergroupberatungstage* mit dem Weiterbildungsleiter, die auch für Einzelgespräche zur Verfügung stehen.

## Seminarbeschreibungen / Aufbaumöglichkeiten

---

### **15. Supervision (SG/DGSv)**

Die Weiterbildung wird von systemischer Gruppensupervision (8 Tage) begleitet, in der die Inhalte der Weiterbildung anhand eigener aktueller beruflicher, institutioneller oder unternehmerischer Beratungsanliegen der Teilnehmer vertieft werden. Dabei können systemische - auch unternehmenskulturelle - Kontexte ihrer Arbeitssituation, ihre Rollen und die eigenen Optionen reflektiert und beraterisch neue Orientierung und Handlungsfähigkeit generiert werden. Ein besonderer Akzent liegt bei der "Lehrsuervision" der (beginnenden) eigenen Beratungspraxis (s. Modul Nr. 13)

### **16. Abschlussseminar/Abschlusscolloquium**

Im Abschlussseminar werden die Weiterbildung sowie der persönliche Entwicklungsprozess der Teilnehmer ausgewertet.

Im Abschlusscolloquium (3. Tag) werden die Beratungsprojekte und Praxiserfahrungen der Teilnehmer präsentiert und kommentiert.

Der Tag endet mit der Übergabe der Zertifikate und einem Fest.

## **Fort- und Weiterbildungsangebote des BIF e.V. im Überblick**

---

### **Sommer-Workshop**

Zeitraum: 20. bis 22 Juni 2012

Die ersten 3 Tage der Berliner Sommerferien (Mittwoch bis Freitag) dürfen Sie sich reservieren

- für ausgiebiges Schwimmen in systemischen Ansätzen
- fürs Spazierengehen in familientherapeutischen Gefilden und
- Sonnenbäder in systemischer Selbstreflexion.

Das BIF bietet einen dreitägigen Intensivworkshop für Interessierte aus verschiedenen Berufsgruppen an. Dieser Kurs wird jeweils von mehreren Lehrtherapeuten, Lehrsupervisoren und Dozenten durchgeführt und beinhaltet folgende Themen:

- Entwicklung und aktueller Stand systemischer Konzepte
- systemische Problem-, Konflikt- und Lösungskonzeptionen in Beratung, Therapie, Supervision und Organisationsentwicklung
- praktische Übungen in systemischer Gesprächsführung und Arbeitsweise
- emotionale Prozesse aus systemischer Sicht
- Therapeutische und sozialpädagogische Anwendungsmöglichkeiten in den verschiedenen Berufsfeldern
- Verbindungen mit anderen Beratungs- und Therapieansätzen.
- Systemisches Arbeiten in der Supervision

In dem Workshop ist die Verbindung zwischen Theorie, Praxis und Selbsterfahrung zentral. Dieser Workshop wird jährlich angeboten.

Bei Interesse fordern Sie bitte unseren Flyer zum Sommer-Workshop an.

### **Weiterbildung Systemische Therapie/Familientherapie (SG)**

Beginn: jeweils im März und September

Diese vierjährige Weiterbildung ist geeignet für Kollegen aus psychosozialen, pädagogischen und medizinischen Berufen. Die Voraussetzungen dafür sind ein Hoch- oder Fachschulabschluss und Berufstätigkeit in einem der genannten Bereiche.

Neben intensiver Selbsterfahrung, Theorie- und Methodenvermittlung bietet das Institut mit dieser Weiterbildung die Möglichkeit im Team unter Live-Supervision therapeutische Praxis zu erlernen.

Die Weiterbildung ist strukturiert in einen 12-monatigen Grundkurs und 36-monatigen Aufbaukurs und findet sowohl wöchentlich halbtags als auch vierzehntägig freitags statt.

Bei Interesse fordern Sie bitte unsere Informationsbroschüre an.

Ansprechpartner: Klaus Lübke

## **Fort- und Weiterbildungsangebote des BIF e.V. im Überblick**

---

### **Weiterbildung Systemische Supervision I (DGSv/SG)**

Beginn: Oktober 2013

Die Weiterbildung Systemische Supervision wird vom BIF seit 1990 angeboten. Sie richtet sich an berufserfahrene Kolleginnen und Kollegen aus dem psychosozialen Berufsfeld, der Schule, dem Gesundheitswesen, der Verwaltung und an Fachleute aus anderen Branchen, auch der Wirtschaft.

Voraussetzungen für die Aufnahme sind u.a. ein Fachhochschul- oder Universitätsabschluss sowie der Nachweis bereits vorhandener Beratungskompetenz. Ausnahmeregelungen für Bewerber, die keinen Hochschulabschluss haben, sind im Einzelfall möglich.

Die Weiterbildung Systemische Supervision entspricht den Standards von DGSv und SG; eine Zertifizierung wird jeweils beantragt.

Bei Interesse fordern Sie bitte unsere Informationsbroschüre an.

Ansprechpartner: Karlheinz Kramer, Ulrike Kreyszig

### **Weiterbildung Systemische Supervision II (SG)**

Beginn: Frühjahr 2012

Diese Weiterbildung wendet sich an Kolleginnen und Kollegen, die bereits eine Weiterbildung in Familientherapie/Systemischer Therapie abgeschlossen haben und sich im Rahmen eines kompakten Curriculums zu Supervisoren weiterbilden möchten. Im Einzelfall können auch andere systemische Zusatzausbildungen und Qualifikationen anerkannt werden. Die Weiterbildung entspricht den Standards von DGSv und SG. Diese Weiterbildung geht über 18 Monate und beinhaltet 11 Seminarblöcke mit insgesamt 32 Tagen.

Bei Interesse fordern Sie bitte unsere Informationsbroschüre an.

Ansprechpartner: Jutta Borck, Karlheinz Kramer

### **Weiterbildung Systemische Beratung und Prozessbegleitung (SG)**

Beginn: Frühjahr 2013

Diese Weiterbildung wendet sich an Interessenten aus Wirtschaft, Verwaltung und psychosozialen Arbeitsfeldern mit Beratungs- und Leitungsaufgaben, die eine spezifische systemische Analyse- und Praxiskompetenz erwerben wollen. Auch Organisationsberater und Personalentwickler, Supervisoren und Berater anderer Schulrichtungen können hier ihr Methodenrepertoire erweitern.

Von der Weiterbildung Systemische Beratung und Unternehmensentwicklung unterscheidet sich dieses Curriculum durch eine andere Akzentsetzung. Zum gleichen Fundament einer umfassenden systemischen Beratungsqualifizierung werden spezielle Kompetenzen der Prozessbegleitung erworben (Moderation, Wirtschaftsmediation, Skulpturarbeit und die Begleitung von Kulturentwicklungsprozessen).

## Fort- und Weiterbildungsangebote des BIF e.V. im Überblick

---

Das Curriculum entspricht den Standards der Systemischen Gesellschaft und ermöglicht die Beantragung des (zusätzlichen, verbandlichen) Zertifikats „*Systemischer Berater (SG)*“.

Die Weiterbildung dauert 24 Monate und enthält insbesondere Seminarblöcke zur systemischen Gesprächsführung sowie der Arbeit mit Gruppen und Teams. Die eigene Beratungsarbeit der Teilnehmer wird supervisorisch begleitet.

Bei Interesse fordern Sie bitte unsere Informationsbroschüre an.  
Leiter der Weiterbildung: Hans Gerd Schulte

### **Weiterbildung Systemisches Coaching und Wirtschaftsmediation (SG)**

Beginn: Juni 2012

Das BIF bietet (seit 1999) eine Qualifizierung „Systemisches Coaching“ an, die zur Leitungsberatung befähigt. In vierzehn Modulen (einschließlich selbstorganisiertem Lernen und Supervision), deren zeitliche Strukturierung eine bundesweite Teilnahme ermöglicht, werden grundlegende Aspekte des Coaching vermittelt.

Die Weiterbildung enthält insbesondere Seminarblöcke zur Gesprächsführung, zu speziellen Themenfeldern des Coaching, zum Konfliktcoaching und zur Wirtschaftsmediation sowie je ein Seminar zum Gruppen- und Teamcoaching.

Der erfolgreiche Abschluss der Weiterbildung ermöglicht die Beantragung des (zusätzlichen) Zertifikats „*Systemischer Coach (SG)*“ bei der Systemischen Gesellschaft.

Die Weiterbildung dauert 24 Monate.

Bei Interesse fordern Sie bitte unsere Informationsbroschüre an.  
Leiter der Weiterbildung: Hans Gerd Schulte

### **Systemische Beratung in der Sozialen Arbeit (SG)**

Beginn: Basis- und Aufbaukurs im Frühjahr, Kompaktkurs im Herbst jeden Jahres

Diese zweistufige Weiterbildung trägt zu einer Qualifizierung der Beratungsarbeit in der Sozialen Arbeit bei (Kinder- und Jugendhilfe, Behindertenhilfe, Psychiatrie etc) und fördert die weitere Verbreitung des systemischen Ansatzes in diesen Arbeitsfeldern. Sie entspricht in Inhalt und Umfang den Rahmenrichtlinien der Systemischen Gesellschaft und kann daher zur Beantragung des Zertifikats „*Systemischer Berater (SG)*“ dienen.

Der einjährige **Basiskurs** umfasst 40 wöchentlich stattfindende Sitzungen à 3 Stunden sowie zwei bis drei zweitägige Selbsterfahrungsseminare.

Er kann auch als einrichtungsbezogene Blockfortbildung für Mitarbeiter und Teams der ambulanten und stationären Jugendhilfe in Berlin und Brandenburg vereinbart werden.

Teilnehmer dieser Basiskurse können sich für den 1 ½ jährigen, wöchentlich stattfindenden **Aufbaukurs** bewerben.

## **Fort- und Weiterbildungsangebote des BIF e.V. im Überblick**

---

Alternativ bieten wir einen zweijährigen **Kompaktkurs** an, der jährlich im Herbst beginnt.

Bei Interesse fordern Sie bitte unsere Broschüre an.

Ansprechpartnerin: Regina Riedel

### **Aufbaukurs Systemische Kinder- und Jugendlichenherapie (SG)**

Der Aufbaukurs Systemische Kinder- und Jugendlichenherapie (SG) ist in der Planung.

Er qualifiziert systemisch ausgebildete Therapeuten für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.

Der Kurs wird in wöchentlichen Curricula durchgeführt und dauert 12 Monate.

Die Teilnehmer sollen für einen altersgerechten Umgang mit Kindern und Jugendlichen qualifiziert werden. Inhalte sind z.B. entwicklungspsychologische Aspekte, altersspezifische Themen und Krisen, Kinder aus belasteten Familien, sowie kreative und kindgerechte Methodik.

Der Kurs endet nach erfolgreicher Teilnahme mit dem Zertifikat „Systemischer Kinder- und Jugendlichentherapeut/in“.

Bei Interesse melden Sie sich bitte in unserem Sekretariat.

Leitung der Weiterbildung: Dörte Foertsch, Klaus Lübke, Stefan Stein

### **Seminare und Workshops**

Referenten aus dem In- und Ausland bieten am BIF in jedem Jahr verschiedene **Fortbildungen** zu unterschiedlichen Themen und Ansätzen der Systemischen Therapie/Familientherapie, Supervision und Beratung an. Durch die Auswahl der Referenten aus dem In- und Ausland soll ein möglichst weites Spektrum der systemischen Sicht- und Arbeitsweise dargestellt werden. Alle Seminare oder Workshops sind thematisch abgeschlossene, einmalige Veranstaltungen. Sie werden ausführlich in unserem jeweiligen **Seminarprogramm** beschrieben, das wir Ihnen bei Interesse gern zusenden.

Einige Seminare sind durch die Psychotherapeutenkammer als psychotherapeutische Fortbildung anerkannt.

## Fort- und Weiterbildungsangebote des BIF e.V.

---

Auf Anfrage bietet das BIF Fortbildungen und Trainings für Teams, Firmen, Institutionen und spezifische Berufsgruppen zu folgenden Themen an:

- **Kommunikation und Gesprächsführung**
- **Teamentwicklung**
- **Konstruktives Verhandeln**
- **Konfliktmanagement**
- **Selbsterfahrung und Selbstmanagement**
- **Kulturelle Selbstevaluation**
- **Führen und Leiten**
- **Kreativität**

Darüber hinaus bietet das BIF **interne Beratungen, Zukunftswerkstätten, Wirtschaftsmediation und Coaching** an. In einem Beratungsgespräch ermitteln wir mit Interessenten den spezifischen Bedarf und entwickeln mit ihnen ein entsprechendes Konzept.

Ansprechpartner: Hans Gerd Schulte

## Beratungsangebote des BIF e.V.

---

### Beratungsangebote

- **Beratung und Therapie für Einzelne, Paare und Familien**
- **Offene Beratungssprechstunde für Einzelne, Paare und Familien**  
montags von 16:00 - 19:00 Uhr freitags von 14:00 - 17:00 Uhr  
Telefon: (0 30) 2 16 40 28  
- telefonische Anmeldung erbeten -
- **Supervision und Coaching**
- **Aufsuchende Familientherapie (AFT)**  
Verantwortlich: Verena Avena
- **Familienintegrative Therapie (FIT - Flexibles Institutionsübergreifendes Team)**  
Aufsuchende Familientherapie, einrichtungsbezogene Fortbildung und Supervision  
im Kontext von stationärer und ambulanter Jugendhilfe  
Verantwortlich: André Schmidt
- **Beratungsstelle „Gewalt und Familie“**  
Beratung bei inner- und außerfamiliärer Gewalt  
Verantwortlich: Iris Lauenburg
- **Mediation** - ein Verfahren, die Folgen von Trennung und Scheidung einvernehmlich zu regeln

## **Supervisorenteam**

---

Dr. Marianne Engelhardt-  
Schagen            siehe nebenan

Hans Gerd Schulte            siehe nebenan

## Leiter der Weiterbildung und Dozententeam

---

Hans Gerd Schulte (Leiter der Weiterbildung)	Rechts- und Kulturwissenschaftler; Gruppenanalytiker (GAS - Group Analytic Society, DAGG), Lehrender Coach (SG); Lehrender Supervisor (SG) und Supervisor (DGSv), Berater für Unternehmensentwicklung (eit - european Institute for trans-national studies in group and organisational development) und Wirtschaftsmediator (BMWA, DAV), Berlin
Thomas Binder	Diplom-Kaufmann, Diplom-Psychologe, Systemischer Supervisor (DGSv, SG); Geschäftsführender Partner von systemics <sup>TM</sup> - Beratung und Training, Berlin, Vorstandsmitglied Sektion Wirtschaftspsychologie im BDP e.V.; Tätigkeitsschwerpunkte: Change Management, Team-/Projektberatung, Coaching, Supervision und Trainings im Profit- und Non-profit-Bereich; Berlin
Dr. Marianne Engelhardt-Schagen	Ärztin für Arbeitsmedizin, langjährige Betriebsärztin eines Unternehmens der Energieversorgung, mehrjährige Erfahrung in der Begleitung von Change-Prozessen in Unternehmen; freiberuflich tätig als Supervisorin (DGSv), Mediatorin, Trainerin und OE-Beraterin, Berlin
Martin Gruber	Diplom-Psychologe (Université de Paris), Psychologischer Psychotherapeut, Familientherapeut, Coach und Supervisor (SG), Berlin
Kristina Hahn	Diplom-Sozialpädagogin, Diplom-Psychologin, Psychologische Psychotherapeutin, Systemische Therapeutin (SG), Supervisorin (BDP). Seit 1990 Mitarbeiterin des BIF als Therapeutin, Beraterin, Supervisorin und Dozentin im Fortbildungsbereich, Berlin
Regina Kipp	Dipl.-Psychologin u. Dipl.-Pädagogin, Systemische Therapeutin, Supervisorin, Lehrende Supervisorin und Lehrcoach, Stuttgart
Ulrike Kreyszig	Diplom-Pädagogin, Supervisorin (DGSv), Mediatorin, Lehrsupervisorin am BIF, Koordinatorin in der Berliner Interventionszentrale bei häuslicher Gewalt BIG e.V.; Konfliktmoderation, Großgruppenkonferenzen, Berlin
Frauke Postel	Diplom-Sozialpädagogin, Organisationsberaterin, Erfahrung als Unternehmerin, Beraterin beim Brandenburgischen Institut für Gemeinwesenberatung; Moderation, Großgruppenkonferenzen, Berlin